

MIR-Kalender 2014
Ура, наш царь!
Так выпьем за царя!

К 400-летию Дома Романовых



Hurra, der Zar! Hochleben soll der Zar!

Zum 400. Jubiläum der Romanows-Dynastie

МИР – Центр русской культуры в Мюнхене
MIR e.V., Zentrum russischer Kultur in München



Hurra, der Zar! Hochleben soll der Zar!

Zum letzten Mal hat Russland 1913 – genau vor 100 Jahren – ein Jubiläum der Romanow-Dynastie gefeiert. Das war das 300. Jubiläum. Niemand ahnte damals, dass es die letzte große Feier im Reich der Zaren sein würde. Doch ein Jahr später begann der verheerende Weltkrieg, dem man später den Namen „Erster“ gab. Noch bevor er zu Ende ging, endete in Russland, in Folge zweier Revolutionen, 1917 nicht nur die Ära der Herrschaft Romanows, sondern der Monarchie überhaupt.

Nun schreibt man das Jahr 2013, und in Russland werden wieder die Romanows gefeiert. Vor allem der Zar Peter der Große, der 1703 St. Petersburg erbauen ließ und damit ein symbolisches „Fenster nach Europa“ aufstieß, obwohl man dieses Europa in Russland nie so richtig verstanden hatte.

Auch die Zarrinnen werden gefeiert: Peters Tochter, Jelisaweta Petrowna und ihre „goldene Zeit“, sowie ihre Nachfolgerin, Jekaterina II. Alexejewna, geborene Prinzessin von Anhalt-Zerbst, die in russischen Geschichtsbüchern wegen der gigantischen Expansion des Reiches unter ihrer Herrschaft, „Jekaterina die Große“ genannt wird.

Selbstverständlich werden auch drei Alexander gedacht. Der Erste für seinen Sieg 1812 über Napoleon und der Zweite, als Zar-Reformator, der 1861 die Leibeigenschaft in Russland abschaffte.

Zar Nikolaus I., in dem Puschkin einen neuen „Peter der Große“ erkennen wollte, wird nicht mehr als Unterdrücker revolutionärer Bewegungen verdammt, sondern als Befreier der Griechen und südslawischer Völker vom osmanischen Joch gepriesen. Die gleiche Metamorphose ist auch bei Alexander III. zu beobachten, der fast das ganze 20. Jahrhundert für seinen autokratischen und reformfeindlichen Regierungsstil verurteilt, im 21. Jahrhundert aber für den Bau der Transsibirischen Eisenbahn gefeiert wurde.

Der letzte Zar Nikolaus II., den die Bolschewiken 1918 mit seiner ganzen sechsköpfigen Familie ermordeten, zählt zu den tragischsten Figuren der ganzen Romanow-Dynastie. Acht Jahrzehnte später wurde er, zusammen mit seiner deutschen Frau und fünf Kindern, von der russisch-orthodoxen Kirche als Märtyrer heiliggesprochen.

Dreihundert und drei Jahre haben die Romanows in Russland regiert. Heute begehen wir das 400. Jubiläum dieser - wegen zahlreicher Eheschließungen mit den deutschen Prinzessinnen - zum Schluss völlig russisch-deutschen Dynastie.

Aus diesem Anlass widmen wir unseren dreizehnten MIR-Kalender der Romanow-Dynastie, die die traditionellen deutsch-russischen Beziehungen in allen Bereichen jahrhundertlang pflegte.

Tatjana Lukina, Präsidentin von MIR e.V.





1613. Das Volk geleitet Zar Michail Fjodorowitsch Romanow (1596-1645) vom Ipatjew-Kloster nach Moskau.

*Смирив крामолу и коварство
И ярость бранных непогод,
Когда Романовых на царство
Звал в грамоте своей народ,
Мы к оной руку приложили,
Нас жаловал страдальца сын.*

(А.С. Пушкин. «Моя родословная»)

*Als sich des Aufruhrs Wut verloren
Und als der Schlachtensturm verschwand
Und die Romanows wir erkoren,
Stand auf der Urkund unsere Hand.
Zum Throne zog, sein Los zu teilen,
Der Sohn des Duldens uns heran.*

A.S. Puschkin. „Mein Stammbaum“
nachgedichtet von Michael Engelhard

JANUAR / ЯНВАРЬ 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

MIR



Zarin Jekaterina I,
geb. Marta Skawronskaja (1684-1727)
Zar Peter I, der Große (1689-1725)



*Самодержавною рукой,
Он смело сеял просвещение,
Не презирал страны родной:
Он знал ее предназначенье.
То академик, то герой,
То мореплаватель, то плотник.
Он всеобъемлющей душой
На троне вечный был работник.*

А.С. Пушкин. «Стансы»

*Und kühn hat seine Herrscherland
Die Saat der Bildung ausgebreitet,
Nie schmähte er sein Vaterland:
Er sah voraus, was ihm bereitet.
Bald ein Gelehrter, bald ein Held,
Bald auf der Werft, bald auf dem Meere,
Gab er, umfassend eine Welt,
Der Arbeit auf dem Thron die Ehre.*

A.S. Puschkin. „Stanzen“
nachgedichtet von Michael Engelhard

FEBRUAR / ФЕВРАЛЬ 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28		

MIR



Zarin Jelisaweta Petrowna (1709-1762)

*Царей и царств земных отрада,
Возлюбленная тишина,
Блаженство сел, градов ограда,
Коль ты полезна и красна!*

М. В. Ломоносов. «Ода на день восшествия на престол
Елизаветы Петровны 1747 года»

*Du Heil der Fürsten und der Staaten,
herzinniglich geliebte Ruh,
du Wehr der Städte, Glück der Katen,
wie segensreich und hold bist du!*

M.W. Lomonosow „Ode auf den Tag der
Thronbesteigung der Zarin Jelisaweta I., 1747“
frei übersetzt von Tatjana Lukina

MÄRZ / MАРТ 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						



*Мне жаль великия жены,
Жены, которая любила
Все роды славы: дым войны
И дым парнасского кадила.*

А.С. Пушкин (1824)

*Bedauernd kann ich nur betrachten
Das große Weib, das jeden Hauch
Des Ruhms geliebt: den Rauch der Schlachten
Und des Parnassos' Weiherauch.*

A.S. Puschkin nachgedichtet
von Michael Engelhard

Großfürst Peter Alexejewitsch (Zar Peter III),
geb. Prinz Karl Peter von Holstein-Gottorp (1728-1762)
mit Großfürstin Jekaterina Alexejewna (Jekaterina II),
geb. Prinzessin Sophia von Anhalt-Zerbst (1729-1796)

APRIL / АПРЕЛЬ 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

MIR

Ты здраво о заслугах мыслишь,
Достойным воздаешь ты честь,
Пророком ты того не числишь,
Кто только рифмы может плесть...

Г.Р. Державин
«Фелица»



Gesund ist Dein Gedankengut,
Der Würdige bekommt die Ehre,
Und den Propheten - kein Salut,
Die reimen können und nicht mehr ...

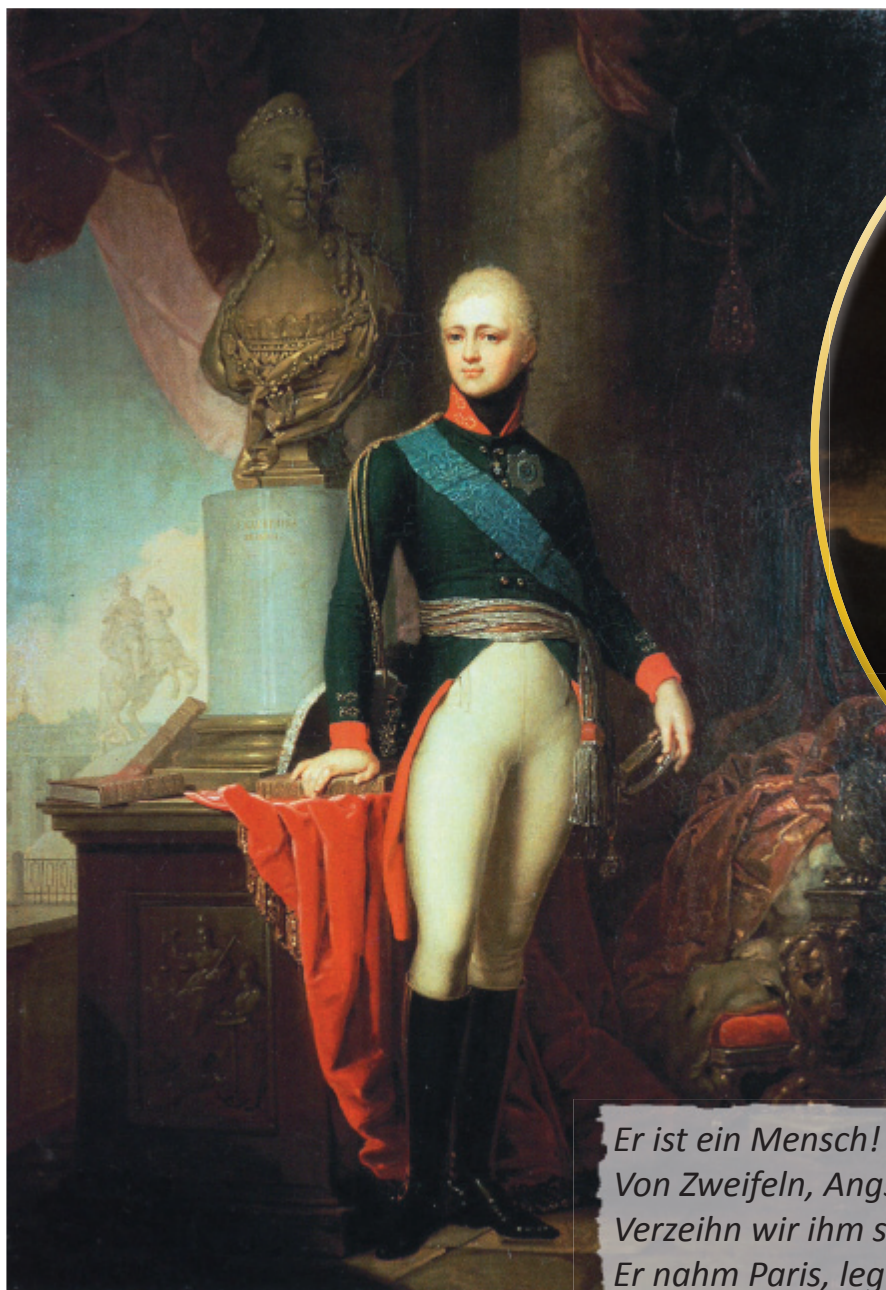
Zarin Jekaterina II., die Große,
geb. Prinzessin Sophia von Anhalt-Zerbst
(1729-1796)

Gawriil Derschawin. „Ode an Felicia“, 1779
frei übersetzt von Tatjana Lukina

MAI / МАЙ 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

MIR



Zarin Jelisaweta Alexejewna,
geb. Prinzessin Luise Marie
von Baden (1779-1826)

Zar Alexander I. (1777- 1825)

*Er ist ein Mensch! Regiert von Augenblicken,
Von Zweifeln, Angst, von jedem Schmeichelmund;
Verzeihn wir ihm sein übles Unterdrücken:
Er nahm Paris, legt des Lyzeums Grund.*

*Он человек! Им властвует мгновенье.
Он раб молвы, сомнений и страстей;
Простим ему неправоe гоненье:
Он взял Париж, он основал Лицей.*

А.С. Пушкин. «19 октября» (1825)

A.S. Puschkin. „19. Oktober“
nachgedichtet von Michael Engelhard

JUNI / ИЮНЬ 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

MIR



Zarin Alexandra Fjodorowna,
geb. Prinzessin Charlotte
von Preußen (1798-1860)
Zar Nikolaus I. (1796-1855)



*Ein Cherub mit dem heil'gen Flammenschwerte,
Gesegneter, bist Du von Gott ernannt,
Damit dem Frevel seine Strafe werde,
Gerächt Dein lang verhöhntes Vaterland.
Verlassen ist der Erbfeind von dem Glücke,
Es schwindet Finsterniß, es siegt das Licht.*

König Ludwig I von Bayern
„An Russlands Kaiser. Im Sommer 1828“

*Тебе, тебе, послу его велений –
Кому сам бог вручил свой страшный меч, –
Известь народ его из смертной тени
И вековую цепь навек рассечь.
Над избранной, о царь, твоей главою
Как солнце просияла благодать!*

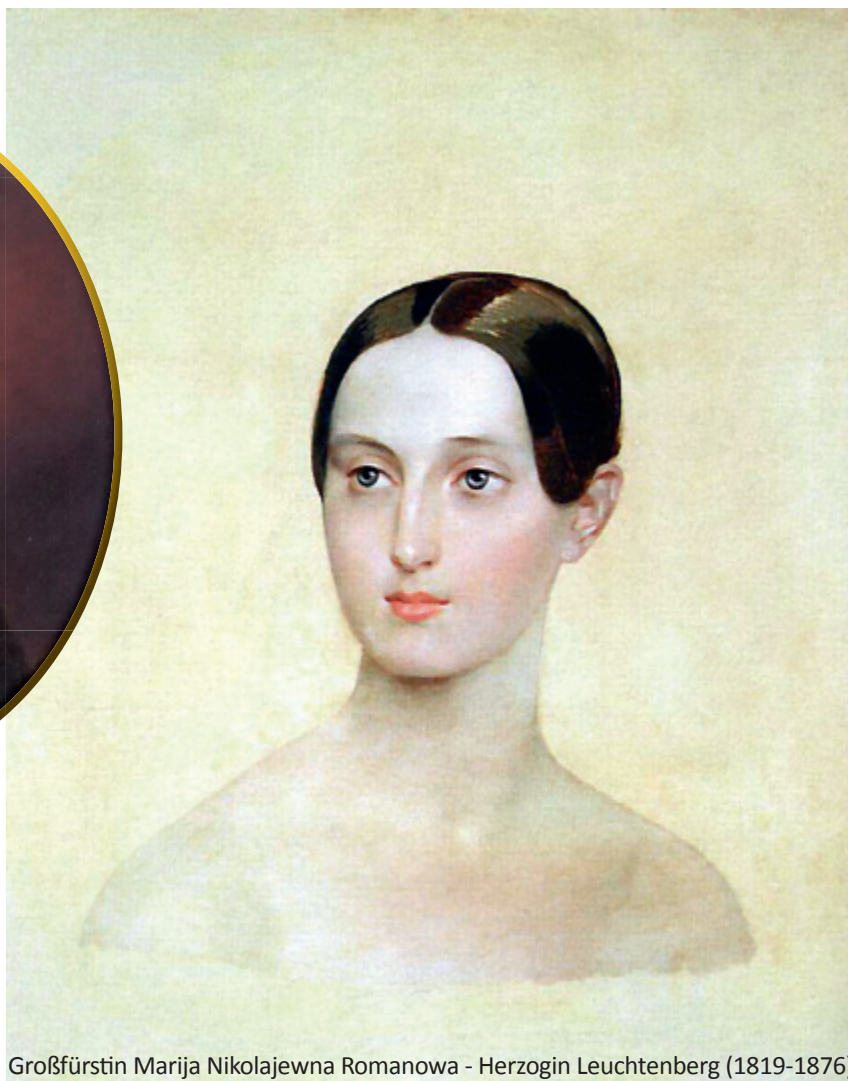
Людвиг I. Баварский. Перевод Ф. И. Тютчева

JULI / ИЮЛЬ 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

MIR

Maximilian Herzog von Leuchtenberg
(1817-1852)



Großfürstin Marija Nikolajewna Romanowa - Herzogin Leuchtenberg (1819-1876)

*Живым сочувствием привета
С недостижимой высоты,
О, не смущай, молю, поэта!
Не искушай его мечты!*

Федор Тютчев
Великой княгине Марии Николаевне (1840)

*Du hast mir aus des Thrones Nähe
Warmherzig einen Gruß geschickt.
Dies Wort aus so erhabner Höhe
Hat mich verwirrt, beglückt, entzückt.*

Fjodor Tjutschew
„An die Großfürstin Marija Nikolajewna“
nachgedichtet von Ludolf Müller

AUGUST / АВГУСТ 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

MIR



Zarin Maria Alexandrowna,
geb. Prinzessin Maria von
Hessen-Darmstadt (1824-1880)

Zar Alexander II. (1818-1881)

*Царь благодущный, царь с евангельской душою,
С любовью к ближнему святою,
Принять, державный, удостой
Гимн благодарности простой!*

Федор Тютчев (1873)

*Oh Zar, großherziger, mit Seele selbstloser,
Mit heiliger Hingabe, Du, Erlöser!
Gestatte Dir Lobeslied zu singen
Um Deines Volkes Dank zu überbringen.*

Fjodor Tjutschew an Alexander II.
frei übersetzt von Tatjana Lukina

SEPTEMBER / СЕНТЯБРЬ 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

MIR



Zarin Maria Fjodorowna,
geb. Prinzessin Dagmar
von Dänemark (1847-1928)

Zar Alexander III. (1845-1894)

Maler: I. S. Swertschkow

*К Твоим стопам, моя Царица!
Несу я дар ничтожный свой.
Пусть эта скромная страница
Падет любовью пред Тобой...*

Сергей Бехтеев

Императрице Марии Федоровне (1901)

*Zu Deinen Füßen, meine Zarin,
Ich lege diese kleine Gabe.
Du findest auch Herz darin -
Verzeih, dass ich es sagen wage.*

Sergej Bechtejew. Für die Zarin Maria Fjodorowna
frei übersetzt von Tatjana Lukina

ОКТОBER / ОКТАБРЬ 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

MIR

Zar Nikolaus II. (1868-1918)
Maler: Ernst Lipgart, 1900



Zarin Alexandra Fjodorowna,
geb. Prinzessin Alice
von Hessen-Darmstadt (1872-1918)



*И вспомним мы о позабытом Боге
И об убитом Ангеле Царе...*

Сергей Бехтеев. Ялта, 1920

*An Gott, den man vergaß, erinnern wir
Und an das Opfer - Zar, der Heilig wurde ...*

Sergej Bechtejew. Jalta, 1920
frei übersetzt von Tatjana Lukina

NOVEMBER / НОЯБРЬ 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

MIR

Zar Nikolaus II. mit seiner Gattin Alexandra Fjodorowna und ihren Kindern, 1913



*Научи меня, Боже, любить
Всем умом Тебя, всем помышленьем,
Чтоб и душу Тебе посвятить
И всю жизнь с каждым сердца биеньем.*

Великий князь Константин Романов

*Lehre, Herr, mich, bitte, zu lieben!
Mit Vernunft, mit jedem Gedanken,
Um die Seele dir zu widmen,
Und für kommende Tage zu danken.*

Großfürst Konstantin Romanow
frei übersetzt von Tatjana Lukina

DEZEMBER / ДЕКАБРЬ 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

MIR

MIR e.V. stellt sich vor:

MIR – das Zentrum russischer Kultur in München – ist ein gemeinnütziger Verein, der im September 1991 von der Schauspielerin und Journalistin, Tatjana Lukina (heute künstlerische Leitung und Präsidentin von MIR e.V.), als Brücke zwischen der russischen und deutschen Kultur gegründet wurde.

Zu seinen Hauptaufgaben gehört die Pflege der gemeinsamen kulturellen Wurzeln und der jahrhundertlangen traditionellen Kulturbeziehungen, sowie die Unterstützung der Integration der Zuwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion, unbeachtet ihrer Nationalität und Konfession.

Der Verein, der zum Großteil aus gebürtigen Bayern besteht, hat etwa 200 Mitglieder. Neben der Kulturveranstaltungen (Konzerte, Lesungen, Vorträge, Ausstellungen, Kulturfestivals) ist MIR auch als Verleger tätig. Jahr für Jahr gibt der Verein einen zweisprachigen illustrierten Kalender heraus, der den Leser in die Welt der russischen Literatur, Kunst und Geschichte einführt.

Bei MIR kann man auch Russische Sprache (Leitung: Swetlana Woldt), russische Lieder (Leiter Anatolij Fokin) und Volkstänze (Leitung: Irina Mikhnovitch) lernen. Samstags ist die MIR-Kinder-Akademie tätig (Leitung: Elena Herzog), wo die Kleinen in russischer Sprache von Malen, bis Musik (Svetlana Bassovitch), Theater, Literatur und Geschichte unterrichtet werden.

In all den Jahren setzt sich MIR e.V. unermüdlich der Erhaltung des Andenkens an die herausragenden Russen, die einst in Bayern gelebt haben.

Einer der ersten Erfolge war die Anbringung der Gedenktafel für den Dichter und Diplomat Fjodor Tjutschew in der Herzogspitalstraße im Jahre 1999. Mit dem Namen „Marianne-von-Werefkin-Weg“ ehrte die Stadt München 2002 die russische Malerin. Am Haus Ainmillerstraße 30, in dem Fedor Stepun einst wohnte, erinnert seit 2004 eine Gedenktafel an den russischen Schriftsteller und Philosophen.

Das größte Ereignis war jedoch 2003 die Errichtung des großartigen Tjutschew-Denkmals im Herzen der bayerischen Landeshauptstadt, im Finanzgarten, der seitdem den Namen „Dichtergarten“ trägt.

Die Tätigkeit von MIR e.V. wird institutionell vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München gefördert, sowie projektbezogen von der Bayerischen Regierung, dem Direktorium der Landeshauptstadt München, dem Bezirk Oberbayern und dem Auswärtigen Amts der Bundesrepublik Deutschland.

In den letzten Jahren wird MIR e.V., projektbezogen, auch von der Regierung der Stadt Moskau, der Russischen Botschaft in Berlin und dem russischen Kulturfond „Russkij mir“ unterstützt.

Немного о МИРе

Общество «МИР – Центр русской культуры в Мюнхене» было создано в сентябре 1991 г. актрисой и журналисткой Татьяной Лукиной (сегодня художественный руководитель и президент общества), как символический мост между немецкой и русской культурой.

Основными задачами общества являются возрождение и развитие культурных отношений между Россией и Германией, а также помощь в интеграции выходцев из стран, входящих ранее в СССР, в независимости от их национальной и религиозной принадлежности. В настоящее время общество насчитывает около 200-х человек, большую часть которых составляют коренные баварцы.

Наряду с организацией концертов, литературных вечеров, выставок, научных конференций и т.д., МИР занимается издательской деятельностью, выпуская ежегодно иллюстрированные двуязычные календари-монографии, знакомящие немецкого читателя с русской литературой и историей.

Кроме того, при МИРе существуют курсы русского языка (руководитель Светлана Вольдт), студия народного танца (руководитель Ирина Михнович) и мужской хор (руководитель Анатолий Фокин). Для самых маленьких при обществе МИР с 1997 года действует Детская академия искусств (руководитель Елена Герцог), в которой на русском языке преподаются уроки рисования, музыки (Светлана Басович), литературы, танца и театрального искусства.

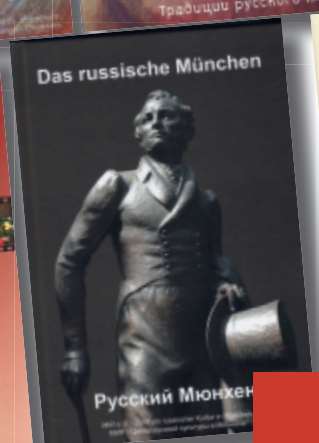
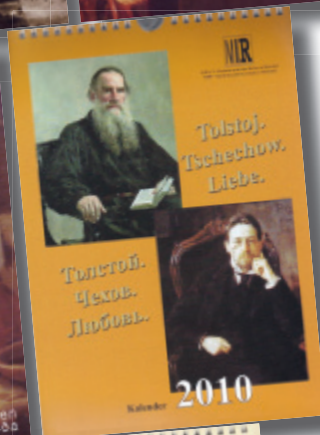
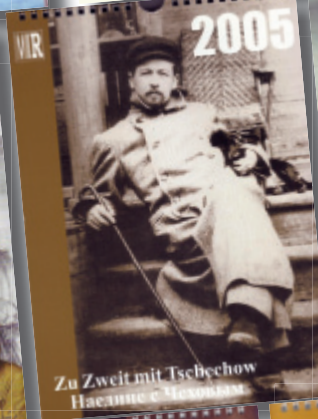
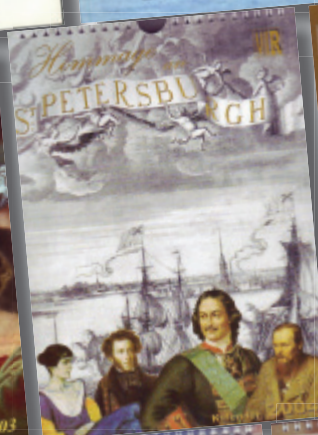
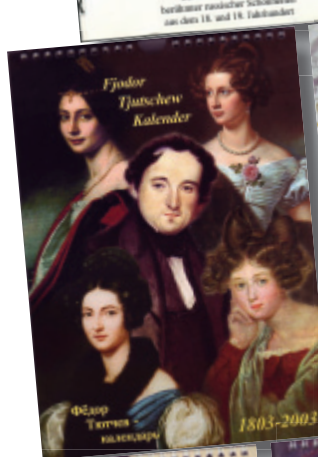
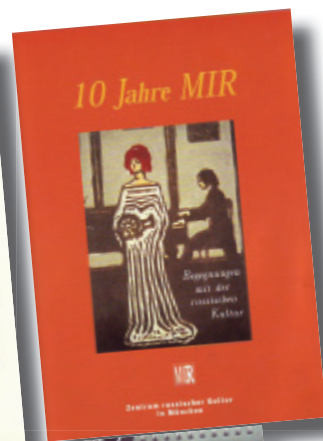
На протяжении всех лет члены общества МИР ведут неустannую работу по увековечиванию памяти великих Россиян, проживавших в Баварии.

Благодаря и их усилиям в Мюнхене установлены памятная доска Ф. И. Тютчеву на Герцогшпитальштрассе (1999); присвоено имя художницы Марианны Верёвкиной одной из дорог города – «Марианна-фон-Веревкин-вег» (2002): установлена памятная доска на доме, где жил философ Фёдор Степун – Айнмиллерштрассе 30 (2004), а также установлен памятник Ф. И. Тютчеву (2003) в «Дихтерgarten» – Сад поэтов.

Деятельность общества МИР поддерживается Правительством Баварии и городскими властями г. Мюнхена, Министерством иностранных дел ФРГ, а также, в последние годы – Правительством Москвы, Посольством Российской Федерации в Берлине и российским культурным фондом «Русский мир».

MIR e.V., Zentrum russischer Kultur in München / МИР – Центр русской культуры в Мюнхене
Briefadresse / Почтовый адрес: MIR e.V., Schellingstraße 115, 80798 München
Sprechstunden / Приёмные часы: Mo. / Пон.: 15-17 Uhr, Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, 80802 München
Tel: +49(089) 52 96 73; Fax: (089) 523 63 40; E-mail: kulturzentrum@mir-ev.de; www.mir-ev.de





Publikationen

MIR